

8-10 Uhr, Sonntags um 3 Uhr zu gemeinsamem Spiel im Freien, zu Ausflügen, oder anderer geselliger Unterhaltung. Belehrende Vorträge oder Kurse nach Vereinbarung an anderen Abenden. Den Mitgliedern steht im Vereinslokal, das sonntags von 8-10 Uhr geöffnet ist, eine umfangreiche Bibliothek zur Verfügung. Mitgliedsbeitrag monatlich 20 Pfg. Außerordentliche Mitglieder des Vereins können solche werden, die für das Interesse des Vereins durch Gewährung eines Beitrages oder in anderer Weise eintreten. Anmeldung bei dem Leiter des Vereins.

Die Turnabteilung des Jugendvereins hat ihre Turnübungen an jedem Mittwoch von 8 bis 9¹⁵ Uhr abends in der Turnhalle der Schule in der Moorwiese. Beitrag vierteljährlich 40 Pfg. Leiter: Maschinenbauer Runtzler.

Ev. Männer- und Jünglingsverein der Friedensgemeinde in Altona.

Zweck: Christliches Leben in der Gemeinde, speziell unter jungen Männern zu fördern, die seit dem letzten Miettermin durch unverschuldete Unglücksfälle in Mietennot geraten sind, und von denen zu erwarten ist, daß sie sich in Zukunft weiter zu helfen imstande sein werden. Hauptgründe für die Berücksichtigung sind: Tod des Ernährers; Krankheit oder durch Unglücksfälle herbeigeführte Beschädigung des Ernährers; unverschuldete Verluste oder außergewöhnliche Unglücksfälle. Ausgeschlossen sind Personen, die durch das Armenwesen unterstützt werden, hier keinen Unterstützungswohnsitz haben oder eine jährliche Miete über 450 M. bezahlen, sowie in der Regel solche, deren Mietenot durch Arbeitslosigkeit entstanden ist. Etwa 5 Wochen vor dem 1. April und dem 1. Oktober jeden Jahres nehmen die durch die Zeitung bekannt zu machenden Ausschuß-Mitglieder von den Mietern persönlich vorzutragende Unterstützungsgesuche entgegen.

An Unterstützungen wurden im Jahre 1914/15 4000 M. bewilligt.

Vorstand:

Geh. Justizrat Matthiessen, Vorsitzender, Lesserspassage 10,
Direktor M. Bestmann, Schatzmeister, Catharinenstraße 30,
Justizrat Dr. Warburg, Palmallee 31, Schriftführer.

Verein selbständiger Milchhändler von Altona und Umgegend, E. V.

Gegründet 1877. Mitglied des Verbandes Norddeutscher Milchhändler-Vereine, Hamburg, sowie des Reichsverbandes Deutscher Milchhändler-Vereine, Berlin. Zweck: Durch gemeinsames, einbezügliches Wirken die geschäftlichen Interessen der Mitglieder zu fördern und durch Krankheits- oder Unglücksfälle zur Führung ihres Geschäfts behinderte Mitglieder zu unterstützen. Jede politische Tendenz ist ausgeschlossen.

Vorstand:

1. Vorsitzender: P. Diecks, Adlerstr. 67,
2. Vorsitzender: H. Schülenburg, Winkelreppplatz 1,
Schriftführer: H. Oestmann, Holstenstraße 87,
Kassierer: Chr. Krohn, Eimsbüttelerstraße 97,
Vereinslokal: C. Bode, Rathausmarkt 12.

Zweigverein Altona des Bundes Deutscher Militär-Anwärter.

gegründet 1. Oktober 1897. Aufnahmefähig ist jeder zivilversorgungsberechtigte Militär-Anwärter. Vereinsbeitrag vierteljährlich 1,25 M., wofür die alle Monate zweimal erscheinende Zeitung des Bundes kostenfrei zugestellt wird. Außerdem eine einmalige Aufnahmegebühr von 50 M.

Vereinsversammlungen finden 2. Freitag des Monats im Vereinslokal:

Pabst Gesellschaftshaus, Königstraße 135.
Der Verein besitzt zurzeit eine selbständige Kasse für hilfsbedürftige Witwen und Waisen ehemal. Kameraden des Vereins.
Einige Mitglieder des Vereins bilden unter sich einen Serienklub mit Lotteriespiel in der Preussischen Klassen-Lotterie.

Beim Bunde (Sitz Berlin; Mitglieder ca. 80.000) bestehen außerdem nachstehende Wohlfahrtsvereinigungen: Anläßlich der Silberhochzeit des Kaiserpaars ist eine „Milde Stiftung“ gegründet unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin. Sodann besteht eine Unterstützungskasse für die in Not geratenen Kameraden und deren Angehörigen. Ferner eine Rechtsschutz- und eine Sterbekasse für die Kameraden und deren Frauen. Alle Jahre im Monat Juni findet ein Bundestag statt. Der Ort der Zusammenkunft wird von Fall zu Fall bestimmt.

Vorstand des Zweigvereins Altona:

1. Vorsitzender: Rappe, Helzenstraße 27,
 2. Vorsitzender: Wiedenroth, Emsbüttelestr. 119,
 1. Schriftführer: Rohwer, Herderstraße 9,
 2. Schriftführer: Lippelt, Lobuschstraße 23a,
 1. Kassierer: Ochring, Alsenplatz 3,
 2. Kassierer: Baader, Bahrenf. Chaussee 132,
 - Sammelmeister: Claus, Goebenstraße 5.
- Außerdem 7 Beisitzer.

Militärische Bruderschaft siehe Kriegervereine usw.

Bezirksverein Altona gegen den Mißbrauch geistiger Getränke im Abschnitt V A. Nr. 287.

Missions-Vereine.

Altonaer Evangelischer Missionsverein, E. V.

Zweigverein der Norddeutschen Missionsgesellschaft, gegründet 1830. Der Verein ist am 29. April 1903 unter Nr. 37 in das Vereinsregister des Amtsgerichtes eingetragen.

Die Einnahmen des Vereins setzen sich hauptsächlich zusammen aus: 1. jährlichen und einmaligen Beiträgen, 2. dem Ertrag der Pfennig-Sammelbücher, und 3. dem halben Ertrag einer jährlich zum Besten der Norddeutschen Mission und der Mission der Brüdergemeinde stattfindenden Verlosung weiblicher Handarbeiten. Der Jahresüberschuß nach Abzug der Kosten

wird an die Hauptkasse der Norddeutschen Missions-Gesellschaft in Bremen eingesandt, im Rechnungsjahre 1913: 4885,60 M. Alljährlich findet im Februar in Dohns Evang. Vereinshaus ein Missionsabend und im Sommer das Jahresfest im Freien (seit 1900, jedesmal in Schulanstalt) statt.

Das Monatsblatt der Norddeutschen Missionsgesellschaft, das spezielle Mitteilungen von den Arbeitsgebieten in Westafrika enthält, wird zum Selbstkostenpreis von 1 M. jährlich franko vom Verein geliefert; man wende sich dieserhalb an den Rechnungs- und Kassenträger. Das Monatsblatt wird allen Mitgliedern des Vereins, welche einen Jahresbeitrag von 2 M. und darüber zahlen, kostenfrei monatlich zugestellt.

Vorstand:

Hauptpastor a. D. Mau, Vorsitzender; Pastor a. D. v. d. Smitten, Langenfeldestr. 1, Schriftführer; Joh. Burmeister, Kassierer.

Beisitz: Hauptpastor Esmarch, Propst Paulsen, Pastor Schr. Hauptpastor Schmidt, Pastor Rud. Reuter, Pastor Schüler, R. Windrath, Rich. Rudolph, Generalagent Chr. Hansen.

Vereinsbote: A. Lentz.

Seit 1903 besteht ein besonderer Frauen-Missionsverein, der die gleichen Ziele verfolgt und dessen Einnahmen in obiger Summe mit enthalten sind.

Vorstand:

Fr. Helene Carstenn, Palmallee 13, Vorsitzende,
Fr. Direktorin Sieg, stellvertr. Vorsitzende,
Fr. Holsten, Schriftführerin,
Frau Hauptmann Kläber, stellvertr. Schriftführerin,
Fr. A. West, Rechnungsführerin,
Fr. L. Brütt, stellvertr. Rechnungsführerin,
Frau Senator Baur, Frau Geh.-Rat Sieveking, Frau Fluthwedel, Beisitzerinnen.

Evangelisch-lutherischer Missionsverein zu Altona.

besteht seit dem 15. Dezember 1857, neu eingerichtet am 26. September 1894, unterstützt die Schleswig-Holsteinische Heidenmission in Brecklum und die Hermannsburg Mission. Jahreseinnahme etwa 4000 M. Das Sommerfest wird am Montag nach dem 5. Trinitatissonntag, das Winterfest am Donnerstag nach dem Epiphaniastag gefeiert. Missionsblätter sind unter den Mitgliedern im Umlauf.

Vorstand:

Propst Paulsen, Vorsitzender, Direktor Wagner, Pastor Esmarch, H. O. Messdorf, Hauptpastor Tr. Schmidt, E. H. Tormählen, Pastor Schroeder, Pastor Wiebers, Inspektor Rüchel.

Verein für Stadtmission, E. V.

Im Jahre 1877 traten 80 Personen in der Propstei zusammen, um den Predigern Altonas in ihren großen Parochien zur Seelsorge und Armenpflege Gemeindeführer (Stadtmissionare) beizugeben. Gegen 400 Mitglieder des Vereins steuern jetzt bei, um mit freien Gaben vier Stadtmissionare zu unterhalten, indem dieselben durch ihre Instruktion die Aufgabe haben, im Zusammenhang mit dem geistlichen Amt und den Kirchenkollegien, die dem Worte Gottes und dem christlichen Familienleben Entfremdeten zurückzuführen. Die Stadtmissionare bringen im Zusammenhang mit der kirchlichen Armenpflege und den Frauenvereinen die ihnen anvertrauten Gaben an verschämte Arme und solche, die heruntergekommen, den redlichen Willen zeigen, sich wieder emporzuarbeiten, während sie darauf ausgehen, den gewerbsmäßigen Bettel zu entlarven; mit dem Altonaer Hilfsverein sind sie seit dessen Bestehen in gegenseitig helfender Verbindung getreten. Unter Oberaufsicht der Pastoren wirken die Stadtmissionare im Verein mit jungen Leuten an den Kindergottesdiensten. Sie beteiligen sich an der Leitung der Mädchen-Arbeitschulen und der Jünglings- und Jungfrauen-Vereine. Seit Dezember 1889 leiten die Stadtmissionare eine Knaben-Arbeitschule (siehe unter Schulwesen). Zur Förderung der Zwecke der Stadtmission ist ein Vereinshaus in der Blumenstraße 70/81 erbaut und am 6. Mai 1889 dem Gebrauch übergeben. Vom 1. April 1911 ab sind die bisher in der Haupt- und St. Johannisgemeinde arbeitenden Stadtmissionare Levenhagen und Zölner als Gemeindeführer in den Dienst der betreffenden Gemeinden eingetreten. Indes ist eine Verbindung zwischen Gemeindeführern und Stadtmission in der Weise hergestellt, daß die Gemeindeführer nebenamtlich als Stadtmissionare benutzt werden und mit dieser Tätigkeit den Vorstände der Stadtmission unterstützen. In den 4 Gemeinden des Parochialverbandes Orleans dagegen wirken lediglich Gemeindeführer, die als solche mit der Stadtmission nichts zu tun haben. In der St. Petri-Gemeinde ist ein Stadtmissionar angestellt; ebenso steht auch in der St. Johannis-Gemeinde neben dem Gemeindeführer, der zugleich Stadtmissionar ist, ein zweiter Stadtmissionar in der Arbeit.

Der Verein ist am 4. Mai 1901 in das Vereinsregister eingetragen.

Vorstand:

Propst Paulsen, Vorsitzender,
Hauptpastor Schmidt, stellvertr. Vorsitzender,
Direktor Max Bestmann, Catharinenstr. 30, Schatzmeister,
Stadtmissionar Wagner, Noerstr. 9, Schriftführer.

Dem Verwaltungsausschuß gehören an außer den genannten Vorstandsmitgliedern:

Hauptpastor Mau, Pastor Stehr, J. J. C. Albers, Rektor Ehlers, E. Schultz, Pastor Melfort, Pastor Wiebers, G. Schlunk, E. Jensen, Dr. Kuhlmann, Senator Marlow, Chr. Hansen.

Kleines Museum von 1813 in Ottensen.

Dieser Verein hat es sich im Jahre 1813 zur Aufgabe gemacht, den armen ausgetriebenen Hamburgern, die nach Ottensen geflüchtet, hier Aufnahme und Unterstützung zu gewähren. Auch fernerhin ist der Verein bestehen geblieben und bis jetzt bestrebt gewesen, Mildtätigkeit zu pflegen. Zusammenkunft jeden Montag Abend von 6¹⁵ bis 10¹⁵ Uhr bei Unterhaltung, Vorlesung und Spiel. Im November findet das Stiftungsfest statt.

Vereinslokal: A. Rieck, Eulenstr. 77.

Vorstand:

Hauptpastor Schmidt, stellvertr. Vorsitzender,
Direktor Max Bestmann, Catharinenstr. 30, Schatzmeister,
Stadtmissionar Wagner, Noerstr. 9, Schriftführer.

Dem Verwaltungsausschuß gehören an außer den genannten Vorstandsmitgliedern:

Hauptpastor Mau, Pastor Stehr, J. J. C. Albers, Rektor Ehlers, E. Schultz, Pastor Melfort, Pastor Wiebers, G. Schlunk, E. Jensen, Dr. Kuhlmann, Senator Marlow, Chr. Hansen.

Musik-Vereine.

Orchester-Verein „Presto“.

gegründet 1882, um Freunden der Musik Gelegenheit zum Zusammenspiel in größerer Zahl zu bieten und den musikalischen Sinn zu fördern. Klassische Richtung bevorzugt. Der Verein zählt gegen 40 ausübende Mitglieder. Außer Sommer-Vergnügungen und Gesellschafts-Abenden werden im Winter Symphonie-Konzerte für die Mitglieder des Vereins und zu Wohltätigkeitszwecken aufgeführt.

Regelmäßige Übungen: Dienstag abends 9-11 Uhr. Beitrag monatlich 1 M. Dirigent: O. Bier, Eimsbüttelestraße 101.

im Herbst 18

seinen Mitglie

veranstaltet in

Reinertrag zu

Übungen

im „Kaiserhof

Der Verei

lichen Mitglie

ein nichtausst

Vorstand

R. W

Paul

Vo

Sanit

bezweckt, „mus

sammenspiel z

28 meist ausst

Übungsst

markt 12.

Eintrittsg

Vors

Dirig

bezweckt, die

sammenspiel u

gesetzten entspi

glieder werden

kundig sind.

nahme-Gebühr

Übungsst

Dirigent:

Vorsitz

Nationa

Vorstands

Senat

Rikto

Kauf

Kauf

Buch

Beisitzer

Kauf

Dir

Hier

Kro

Ver

Kat

Altonaer V

Zweigverein de

und Heilweise

gesetzt entspi

Gesundheit und

vorurteilloser

bekämpft dahe

„Der Naturarz

Stadt Altona g

Sonnenbad. Mi

bek hat er sich

Ärzte herangez

seinen Grundsa

in der Sprechst

Beratung und

Mitglieder

1. Vorsitz

2. Vorsitz

Kassierer

1. Schriftf

2. Schriftf

Beisitzer:

Sachverwa

Sämtliche

zu richten.

Nordde

Ottde

Der Zwee

staatsrechtliche

Grundlage bei

Verein schließt

Volksparlei ode

Erster Vo

Justizrat Koblig

Geschäftsf

Kassenführ

Außerdem

Oberbuchhalter

Kommerzienrat

Rechtsanwalt D

Der Verei

Der Beitra

Geschäftsf

Der Verei

und Freikonserv

gliedern gratis

Inhalt

Berichtigungen, Anfragen, Buchbestellungen usw. sind zu richten an den Verlag, Altona, Breitestraße 173.